



## Mannschafts-Sport-Spiele am Beispiel

# HOCKEY

### Charakteristik des Fachs

Hockey zählt zu den bekanntesten Spielen, die sich aus den vielfältigen Spielarten, bei denen mit einem Stock oder Keule ein Ball vorangetrieben wurde, entwickelt hat. Dabei besitzt der Schläger als Spielgerät einen großen Aufforderungscharakter und verlangt ein hohes Maß an technischem Geschick, da der Ball im Wettkampfspiel Hockey nur mit der flachen Seite gespielt werden darf. Hockey wird international vor allem auf dem Feld, national auch in der Halle gespielt.

### Erscheinungsformen des Hockeyspiels

Hockey in traditioneller Ausprägung wird fast ausschließlich als wettkampforientierter Freizeit- und Breitensport in Vereinen betrieben. Obwohl Hockey die wahrscheinlich international erfolgreichste deutsche Mannschaftssportart ist, genießt sie eine relativ geringe Medienpräsenz in Deutschland. Neben den traditionellen Ausprägungen des Hockeyspiels soll im schulischen Bereich das Spielen nach Regeln in Strukturen umgesetzt werden. Veränderungen von Regelstrukturen innerhalb des Hockeyspiels (Kleinfeld- und Minihockey), aber auch andere Erscheinungsformen wie zum Beispiel Floorball oder Inlinehockey kennzeichnen die große Bandbreite dieses Mannschaftsspiels.

### Ziele des Seminars

Vorbereitung und Durchführung des Hockeyunterrichts (Feld und Halle) für Einsteiger und Fortgeschrittene in der Schule, in Vereinen und in Bereichen des Freizeitsports. Kenntnisse und Fertigkeiten in Bezug auf Variationsmöglichkeiten des Zielspiels und anderer Erscheinungsformen (Floorball, Inline-Hockey).

### Themenbereiche des Seminars

Es soll ein grundlegendes technisches und taktisches Können (eigene Bewegungsleistung) als Voraussetzung der Gestaltung eines fundierten Hockeyunterrichts in der Halle, auf dem Feld und in Form von Abwandlungen des Hockeyspiels erworben werden:

- Erwerb einer eigenanalytischen Demonstrationsfähigkeit der spielrelevanten technischen und taktischen Grundelemente,
- Erwerben hockeyspezifischer Handlungselemente und taktischer Verhaltensweisen,
- Anwendung dieser Elemente und Handlungsweisen im Spiel,
- Grundfertigkeiten im Inline-Hockey und Floorball.

Kennenlernen, Bewerten und Erproben didaktisch-methodischer Aspekte der Sportart Hockey unter besonderer Berücksichtigung der Lerngruppe:

- Kennenlernen unterschiedlicher Vermittlungsmöglichkeiten im Sportspiel Hockey,
- Kennenlernen und Bewerten der Anwendungsbereiche vom Feld- und Hallenhockey (Kleine Spiele, Reduktionsformen des Hockeyspiels, Spielen nach internationalen Regeln, weitere Erscheinungsformen),
- kritische Auseinandersetzung mit der Fachliteratur,
- Einsatz von Medien und methodischen Hilfsmitteln,
- soziale und psychologische Aspekte beim Ausüben der Sportart,
- Kenntnis der Struktur des Hockeyspiels und des entsprechenden Regelwerks,
- Kenntnisse der Richtlinien für den Schulsport in Bezug auf die Mannschaftsspiele.

## Organisation und besondere Eingangsvoraussetzungen

Die Ausbildung erfolgt über ein Semester in Kursen von zwei SWS Umfang als Seminar, in dem theoretische wie praktische und methodische Inhalte integriert erarbeitet werden. Besondere Eingangsvoraussetzungen bestehen nicht.

## Ermittlung der Studienleistungen (erfolgreiche Teilnahme, Credit Points)

Zum erfolgreichen und zielführenden Abschluss des Seminars müssen die Studierenden eine Reihe theoretischer und sportpraktischer Studienleistungen erbringen, in denen eine aktiv-analytische Auseinandersetzung mit exemplarischen Seminarinhalten zum theoretischen und sportpraktischen Kompetenzerwerb eingefordert wird.

## Nachweis der theoretischen Studienleistungen

Die Studienleistungen im Bereich Sportarttheorie werden durch einen Theorietest zu Aspekten der Regelkunde, Sicherheitsaspekten sowie technischen und taktischen Grundlagen des Hockeyspiels überprüft.

## Nachweis der sportpraktischen Studienleistungen

Die Überprüfung der Lehrkompetenz erfolgt durch die Demonstration grundlegender Techniken. Die eigene Bewegungsleistung wird durch ein Hockeyspiel überprüft. Alle Überprüfungen erfolgen seminarbegleitend.

## Kreditierung

Nach erfolgreichem Absolvieren sämtlicher Studienleistungen erhalten die Studierenden drei Kreditpunkte (3 CP).

## Ermittlung der Prüfungsleistungen (Modulteilprüfungen)

Wird Hockey als Modulteilprüfung Praxis und/oder Theorie gewählt, sind die nachfolgend dargestellten Prüfungsinhalte zu absolvieren. Eine Modulteilprüfung muss mit mindestens ausreichend bestanden werden.

## Modulteilprüfung Theorie

Die Bewertung der Kenntnisse in der Sportarttheorie erfolgt auf der Basis der im Kurs ermittelten Lerninhalte in der Regel durch eine einstündige Klausur.

## Modulteilprüfung Praxis

Die eigene Bewegungsleistung wird in Form der nachstehenden Übungs- und Spielformen ermittelt, in denen technische Fertigkeiten und individual- bzw. gruppentaktische Verhaltensweisen gezeigt werden sollen:

- (1) Komplexübung: Passen/Stoppen, Ballführung
- (2) Kombinationen zum Torschuss (ohne Verteidiger)
- (3) Hockeyspiel (ggf. als Klein- oder Minihockey Spielform)

Die Gesamtbewertung der eigenen Bewegungsleistung ergibt sich aus den 3 Übungs- und Spielformen zu je einem Drittel, wobei jede dieser Teilleistungen sichtbar erbracht werden muss.